

Also auch die Lebensfähigkeit der Prinzipalität kommt in Betracht. Es wäre demnach nicht allein die Gehilfen- und Lehrlingsfrage ins Auge zu fassen, sondern vorzüglich die Kernfrage: auf welche Weise ist es uns Gesamt-Buchhändlern möglich, unsere pekuniäre Lage zu bessern? Wie können wir einen größeren Reingewinn erzielen? Durch Nebenbranchen! Ganz recht. Durch mehr Mührigkeit und Unternehmungsgeist! Letzteres natürlich in vorsichtiger Weise, damit es uns nicht ergehe wie diesem oder jenem, dem in Folge seiner allzugroßen Mührigkeit der Garauß gemacht wurde.

Jrgendwo hinkt es gewaltig im Buchhandel. Es muß Abhilfe geschaffen werden und das in Eile, wenn wir es nicht erleben wollen, daß wir in materieller Hinsicht allmählich immer weiter rückwärts gehen. Auch ich stimme Herrn Jork voll und ganz bei, daß wir mit gutem Gewissen einem geistig, körperlich und sittlich gut veranlagten jungen Manne die Wahl des Buchhändler-Berufes nicht anempfehlen können.

Lehr (Dtsfr.), den 7. August 1894.

A. Pehl, Buchhandlungsgehilfe.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[33383] Amberg, den 6. August 1894.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage Anfang September eine

Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung

eröffnen und unter der Firma

Christian Meierhöfer,
Buchhandlung

führen werde.

Während meiner elfjährigen Thätigkeit im Buchhandel in den geachteten Firmen F. Pohl's Buchhandlung (C. Mayr) in Amberg, G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe, Schaub'sche Buchhandlung in Düsseldorf und L. Werner in München glaube ich, mir die nötigen Kenntnisse erworben zu haben, die zur selbständigen Leitung und Fortführung eines Geschäftes erforderlich sind.

Genügende Barmittel, sowie ausgebreitete Verbindungen in den besten Kreisen meiner Vaterstadt geben mir begründete Hoffnung auf gedeihliche Fortentwicklung meines Unternehmens und richte ich an die Herren Verleger die ergebenste Bitte, mich durch gütige Contoeröffnung in meinem Bestreben zu unterstützen.

Herr Franz Wagner hatte die Güte, meine Vertretung in Leipzig zu übernehmen, und wird derselbe stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen; jedoch wäre mir die Zusendung von Circularen, Prospekten etc. erwünscht.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll
ergebenst

Christian Meierhöfer.

Emil Strauss

[27542] **Grossantiquariat.**

**Alleinige Auslieferstelle
in Leipzig,**

Täubchenweg im G. Fritzsche'schen
Neubau III. Stock.

Geschäftsleitung in Bonn,

Poppelsdorfer Allee 26.

Verkaufsanträge.

[33387] Zu verkaufen ein wissenschaftliches Sortiment in einer Universitätsstadt der Schweiz. Ganz vorzügliche Acquisition. (Spezialität Medizin.) Reingewinn 1893 8500 fr. — Kaufpreis bei Barzahlung 45000 fr. — Ein Teil des Kaufpreises kann eventuell unter gewissen Bedingungen auch gestundet werden. Die Kaufsumme ist durch die Aktiva reichlich gedeckt; Passiva sind für den Käufer nicht vorhanden. Das Geschäftslokal befindet sich in erster Geschäftslage, das Geschäft selbst ist sehr erweiterungsfähig auf Grund vorhandener vorzüglicher Hilfsmittel.

Gef. Angebote unter H. # 33387 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[33404] Die früher weithin bekannte, später auf J. P. Engel übergegangene Gall'sche Buchhandlung zu Trier ist mit allen Vorräten etc. nebst Verlagsrecht wegen Sterbfall zu verkaufen. Näheres durch den Geschäftsführer J. Thul in Trier, Predigerstr. 12.

[33470] Eine Leihbibliothek mit 2448 Bänden, sämtlich in Halbleder gebunden, gut erhalten, bessere Romane u. Novellen enthaltend, ferner die kompletten Jahrgänge von 1885 bis 1893 nachstehender Journale

Grenzboten, Westermanns Monatshefte, Vom Fels zum Meer, Echo, Romanbibliothek, Romanzeitung, Daheim, Kladderadatsch, Familienblatt, Gegenwart, Gartenlaube, Bazar, Frauenzeitung, Ueber Land und Meer, gr. A., Deutsche Illustr. Zeitung, Fliegende Blätter, Epogr. Illustr. Zeitung, sowie eine Partie antiquarischer Bücher und zurückgesetztes Sortiment sind billig zu verkaufen.

Kataloge über Leihbibliothek, Journale u. Antiquariat stehen franko gegen Franko-Rücksendung zu Diensten.

Landshut.

F. P. Attenhofer.

[33239] In einer süddeutschen Bezirksstadt ist wegen Todesfalls des Besitzers die altangesehene Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen.

Verschiedene staatliche Anstalten, Gymnasium, Realschule, Töchterchule sowie Garnison zählen zur Kundschaft des Geschäfts, das in den Händen einer tüchtigen strebsamen jüngeren Kraft, weil ohne nennenswerte Konkurrenz, eine bedeutende Zukunft hat.

Zur Uebernahme sind ca. 8000 M. erforderlich als Anzahlung; baldiger Abschluß erwünscht. Nur ernsthafte Selbstrespektanten mit Barmitteln erhalten unter G. D. # 33239 Auskunft durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[33469] Eine Musikalien-Leihanstalt mit 7640 Nummern, alle Musikbranchen und nur bessere Komponisten umfassend, sämtlich gut erhalten, ist wegen Raum Mangels billig zu verkaufen. Von obigen Rtn. sind 600 in starken blauen Umschlägen eingestekt.

Kataloge stehen franko gegen Franko-Rücksendung zu Diensten.

Landshut.

F. P. Attenhofer.

[25856] In einer grossen Stadt der Reichslande ist eine Sortiments-Buch-, Antiquariats- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek zu verkaufen. Das Geschäft, in vorzüglicher Platzlage, besitzt eine sehr gute, rein deutsche Kundschaft und befindet sich in blühendster Entwicklung. Der beständig steigende Umsatz betrug im letzten Geschäftsjahre über 51000 M. mit ca. 7900 M. Reinertrag. Der Lagerwert und der Wert des eleganten Inventars beträgt über 25000 M. — Kaufpreis 35000 M. mit 25000 M. Anzahlung, bei Barzahlung 33000 M.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[31634] Wissenschaftl. Antiquariat in gr. Universitätsstadt Mittel-Deutschlands sofort zu verkaufen. — Ernster Krankheit des Besitzers halber wird das seit langen Jahren bestehende u. in seinen Interessententeilen vorzüglich eingeführte Geschäft wesentlich unter dem Netto-Wert (20000 M.) der vorhandenen Aktiven und gänzlich schuldenfrei übergeben.

Angebote unter # 31634 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[33386] **Zu verkaufen**

ein Sortiment mit Kompendien- und Schulbücher-Antiquariat in einer südd. Universitätsstadt. Bekannte sehr gute und erweiterungsfähige Firma. Reingewinn p. a. 5000 M. — Kaufsumme 24000 M. — Anzahlung 18000 M. — Angebote unter O. # 33386 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

[30218] Ein einzelner großer jurist. Verlagsartikel, honorarfrei, eingeführt, bei großem Reingewinn, mit allen Vorräten und Rechten für nur 9000 M. (1/3 bar) zu verk. Ernstl. Anfragen unter H. W. # 30218 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[30000] Streitobjekt — selten und billig! **Kunstgewerbliches Vorlagen-Werk I. Ranges**, ohne jedwede Konkurrenz, hochfein, weit unter Herstellungs-Preis für 7500 M. zu verkaufen. Reichl., tadellose Vorräte.

Direkte Angebote unter # 30000 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[33503] Eine große Verlagsbuchhandlung wünscht eine Anzahl technischer u. landwirtschaftlicher Werke abzustossen. Dieselben sind zum großen Teil schon in mehreren Auflagen erschienen, sind nicht an den Platz gebunden und eignen sich besonders auch zur Begründung eines Verlagsgeschäftes. Näheres unter U. # 33503 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgejuche.

Zu kaufen

[31698] gesucht wird ein verlegbares kleineres rentables Verlagsgeschäft ernster Richtung oder eine dergl. Spezialgruppe. Event. auch Beteiligung an einem Verlagsgeschäfte mittlerer Ausdehnung erwünscht. Angebote unter W. P. # 31698 an die Geschäftsstelle d. B.-V.